Entwurf 3:

„Spiegel der Geschichte“

von Matthias Braun

Im Gedenken an die
Schwetzinger Opfer des
Nationalsozialismus und zur
Mahnung an die Wahrung der
Demokratie, der Menschenrechte
und der Grundrechte.
Für die Schwetzinger
Bürgerschaft- Der Gemeinderat
und der Oberbürgermeister am
27. Januar 2013

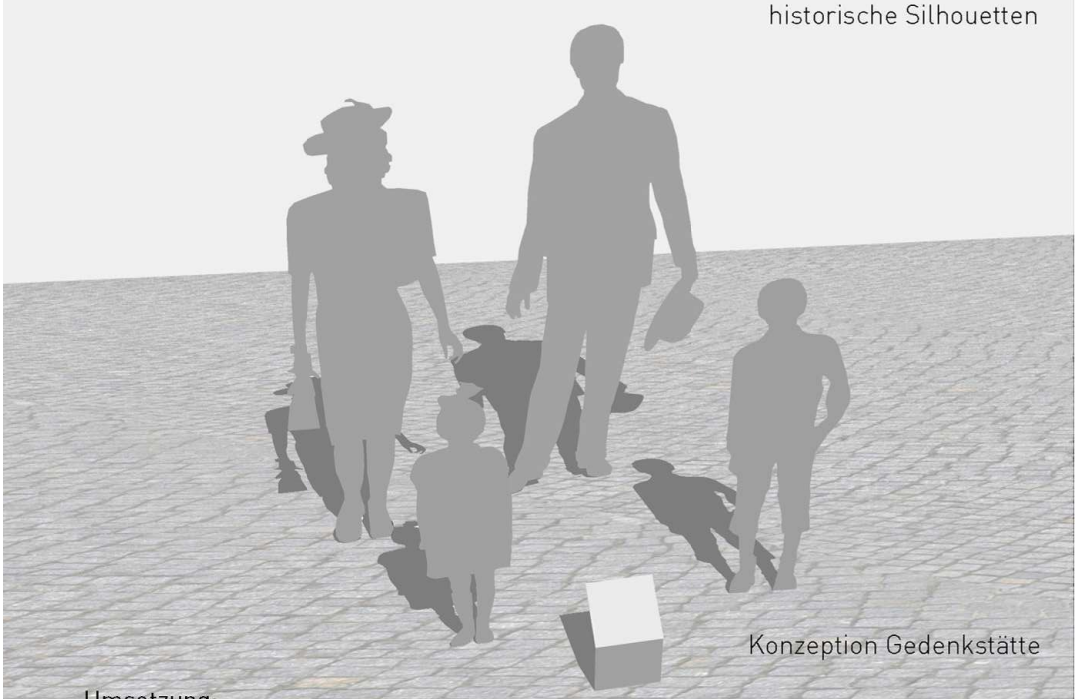
Gedenkstätte in Schwetzingen

SPIEGEL DER GESCHICHTE

Die Gedenkstätte besteht aus einer Gruppe von vier lebensgroßen Menschensilhouetten, die eine Familie aus den 40er Jahren darstellen. Die Silhouetten sind aus spiegelpoliertem Edelstahl gearbeitet. Vor den Figuren befindet sich eine Informationstafel aus Edelstahl, auf der sich die Gedenkschrift befindet. Die Figuren stehen symbolisch für die Opfer des Nationalsozialismus in Schwetzingen.

Auf den Figuren spiegeln sich die Details der Umgebung wider, also der Ort Schwetzingen, an welchem das Unrecht geschehen ist. Zugleich erkennt der Betrachter auch sein Spiegelbild auf den historischen Figuren. Den Figuren wird somit "Leben" eingehaucht. Der Betrachter fragt sich, ob nicht auch er hätte damals ein Opfer der Verfolgung sein können. Somit wird ein Bezug zwischen Betrachter, Denkmal und Umgebung hergestellt. Vergangenheit und Gegenwart werden miteinander verknüpft und der Betrachter versteht, dass die Problematik des Nationalsozialismus auch in unserer Zeit noch aktuell ist und dass sie jeder zum Opfer werden kann.

historische Silhouetten



Konzeption Gedenkstätte

Umsetzung:

4 lebensgroße Silhouetten aus spiegelpoliertem Edelstahl (beidseitig), Konturen gelasert, Gedenktafel (Edelstahl) mit Inschrift, Betonfundamente, Grundfläche der Gedenkstätte ca. 3,00 x 3,00 m

Vita Matthias Braun

Matthias Braun, geboren am 22. Januar 1974 in Würzburg

Studium	1994 – 95	Studium der Philosophie Nebenfächer: Soziologie und Politologie Julius-Maximilians-Universität Würzburg
	1995 – 2001	Studium der Architektur Fachhochschule Würzburg Diplom Ingenieur (FH)
Seminare	2000	3rd International Architecture Workshop, Würzburg „A new urban sign for a modern hill“
	08/09 2001	„Seminiario Internationale di Progettazione – Lago di Endine: infrastrutture e servizi per il turismo“, Politecnico di Milano, Endine/Italien Seminar mit Wettbewerb: 2. Platz
Tätigkeit	2001 – 2002	Architekten Kuntz und Manz, Würzburg
	2002 – 2006	Architekturbüro Otto Huttner, Würzburg
	2004	Mitbegründer der freien Architektengruppe „Leistungsphase 10 – Junge Architekten in Unterfranken“ http://www.lp10blog.org
	2005	Eintragung in die Bayerische Architektenkammer
	seit 2006	Eigenes Büro für Architektur, Design Kunst und Visualisierung
	2010	Mitglied beim Berufsverband Bildender Künstler (BBK)
Wettbewerbe/Projekte	2007	Internationaler offener Kunstwettbewerb: „Kreuzweggestaltung St. Josef, Gemeinde Planken, Liechtenstein“ **3. Preis**
	2007	Internationaler offener Kunstwettbewerb: „Kreisverkehrsgestaltung Schlossplatz, Stadthagen“ **2. Preis**
	2008	Internationaler offener Kunstwettbewerb: „IBA 2010 –Stadt Weißenfels – Neue Landmarke“ **engere Wahl** (6 von 36 Arbeiten)
	2008	Nationaler offener Kunstwettbewerb: „Zentrum für Biochemie u. Molekulare Zellforschung, Freiburg“ **1. Preis** , realisiert
	2009	Nationaler offener Kunstwettbewerb: „Pimp the Wall, CD-Kaserne, Celle“ (Beteiligung: 102 Arbeiten) **1. Preis** , realisiert
	2009	Internationaler offener Kunstwettbewerb: „Mahnmal für die Zwangsarbeiterlager St. Pölten - Viehofen, Österreich“ **Finalrunde** (12 von 164 Arbeiten)
	2010	Internationaler offener Kunstwettbewerb: „Herz-Jesu Krankenhaus Fulda“ **1. Preis**, realisiert
	2011	offener Kunstwettbewerb: „Kunst am Band am Limes“, Regionalmanagement Altmühl-Jura e.V. **Preisträger** Empfehlung des Preisgerichts zur Realisierung in Bearbeitung
	2012	offener Kunstwettbewerb: „Energy in Art“, Bayreuth Regionalmanagement Bayreuth **4. Platz**

Ausstellungen / Installationen	2007	Designforum, Museumsquartier Wien „Kult um`s Pult“ – Urbanes Möbel 2007 Entwurf „TULP“ und Entwurf „ICE“
	2008	2. Würzburger Hafensommer „Zweite Blüte“ Temporäre Kunstinstallation im Hafenbecken 25.07 – 17.08.2008
	2008	Galerie Ilka Klose, Würzburg, „TULP“ 15.11.2008 – 30.01.20009
	2009	3. Würzburger Hafensommer „Ein Quadratmeter Deutschland“ Temporäre Kunstinstallation im Hafenbecken 24.07 – 16.08.2009
	2009	„Mahnmal für die Zwangsarbeiterlager St. Pölten - Viehofen, Österreich“ Ausstellung der 12 Finalisten, Stadtmuseum St. Pölten 14.09 – 20.09.2009
	2010	Skulpturengarten Sonnenwald, Grattersdorf Deutschlands größter Skulpturengarten Ausstellung „Ein Quadratmeter Deutschland“ 01.05 – 31.10.2010
	2012	BBK-Galerie im Kulturspeicher Würzburg Gemeinschaftsausstellung „vierzehnhände“ 13.07. – 05.08.2012
	2012	6. Würzburger Hafensommer „Der Zaungast“, temporäre Kunstinstallation 24.07. – 15.08.2012
Veröffentlichungen / Radio / TV	2007	„Kult um`s Pult – Urbanes Möbel 2007“ Katalog
	2009	„Kunstprojekt Toleranz-Grenze, Pößneck“ Katalog
	2009	Radioreportage im BR2 "Zündfunk": "Weltkulturerbe vs. Nachkriegsbauten: Würzburg streitet über Selbstverständnis und Selbstbild der Stadt" von Jonas Beckenkamp gesendet am 01.04.2009, BR2
	2009	Kurzfilm und Interview im Bayerischen Fernsehen bei „Südwild“ „Leistungsphase 10“ gesendet am 16.06.2009, Bayerisches Fernsehen
	2009	Radiointerview für die österreichische Architekturradiosendung „A Palaver“ gesendet am 02.11.2009, Radio Orange 94.0, Wien
	2009	Skulptur in Freiburg - Band 3: Neue Kunst in öffentlichen Räumen 2010. Hg: Michael Klant, Modo Verlag Freiburg, 2009, ISBN 978-3-86833-030-4, Beitrag "Heckenstreifen mit Code-Charakter" von Susanne Thoene: S. 110-112
	2010	SKULPTOUR IN FREIBURG - Spaziergänge zu Skulpturen im öffentlichen Raum, 2010. Hg: Kulturamt der Stadt Freiburg, Text von Nicoletta Torcelli, 48 Seiten, 22 x 12 cm, deutsch, 51 Farbabbildungen, Klappenbroschur, Fadenheftung, ISBN 978-3-86833-039-7, S. 33

Max-Planck-Straße 10 D-97082 Würzburg
Telefon +49 (0)931 35 98 70 30 Fax +49 (0)931 35 98 70 31
info@matthias-braun-architekt.de www.matthias-braun-architekt.de